



## **DPS Schulen: Deutsche Spezialabteilungen**

---

### **Schulcurriculum Geschichte**

#### **Deutsche Abteilung (Klassen 9-12)**

#### **Klasse 11 und 12 bzw. 12 und 13 (Qualifikationsphase)**

Stand: März 2017

#### **Vorbemerkung**

Dieses Schulcurriculum wurde notwendig durch die Einführung des Regionalabiturs. Die Vorgaben der KMK im „Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe an Deutschen Schulen im Ausland“ vom 29.04.2010

Regional abgestimmtes Schulcurriculum der Deutschen Spezialabteilung in der Region 16  
Estland (Tallinn), Rumänien (Bukarest, Temeswar), Slowakei (Poprad), Tschechien (Liberec)

**Die folgenden DPS-Schulen nehmen am Regionalabitur im Fach Geschichte teil :**

Spezialabteilung	Anzahl der zu unterrichtenden Wochenstunde in deutscher Verantwortung	Verwendetes Schulbuch
Bukarest, Rumänien, Deutsches Goethe – Kolleg	4	Horizonte II, Geschichte für die Oberstufe Westermann
Liberec (Tschechien), Gymnázium F.X. Šaldy	5 Stunden in Stufe 12/13 (G9) insgesamt: 3 Stunden Geschichte beim dt. Kollegen 2 Stunden tsch. Geschichte beim tsch. Kollegen Kombi-Note (Gewichtung nach Stundenanzahl)	Buchners Kolleggeschichte, Band I/II
Poprad (Slowakei), Gymnasium Poprad UDT	3 Stunden in der 12/13 (G9) Slowakische Geschichte: Klasse 11: 1 Stunde Klasse 12: 2 Stunden	Kursbuch Geschichte. Neubearbeitung Sachsen. Von der Industriellen Revolution bis zur Gegenwart. Cornelsen
Tallinn (Estland), Tallinna Saksa Gümnaasium	3	Geschichte und Geschehen II (Horizonte II, Geschichte für die Oberstufe Westermann ab 2017/18)
Temeswar (Rumänien), Nikolaus-Lenau-Lyzeum	4	Horizonte II, Geschichte für die Oberstufe Westermann

Auf einer regionalen Konferenz dieser Schulen im März 2017 in Temeswar wurde dieses Curriculum (mit Ausnahme der schulspezifischen Ergänzungen) in den Grundzügen gemeinsam erstellt und einvernehmlich abgestimmt. Das Fach Geschichte wird in den Abteilungen Liberec und Poprad bilingual unterrichtet. Die Landesgeschichte wird somit überwiegend von den Kolleginnen und Kollegen in den Sitzländern erteilt. Eine schulspezifische Erweiterung ist somit nicht gegeben.

Das folgende Curriculum für die Qualifikationsphase orientiert sich eng an den Vorgaben des Kerncurriculums:

**I. Themenfelder der Kurshalbjahre:**

**11.1 Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871**

- Deutsches Kaiserreich
- Imperialismus und Kolonialismus
- Erster Weltkrieg

**11.2 Deutschland und Europa nach dem Ersten Weltkrieg**

- Weimarer Republik
- Projekt: Wandel der Frauenrolle

**12.1 Deutschland und Europa im weltgeschichtlichen Kontext**

- Nationalsozialismus, Faschismus, Totalitarismus
- Zweiter Weltkrieg
- Nachkriegszeit, Deutsch – Deutsche Geschichte bis zu den Staatsgründungen

**12.2 Aspekte der Weltgeschichte**

- Deutsch – Deutsche Geschichte bis in die Gegenwart
- Europäischer Einigungsprozess
- Welt im 20./21. Jahrhundert

Es sind im Curriculum die schwerpunktmäßig erworbenen Kompetenzen ausgewiesen, um eine übersichtliche Darstellung zu gewährleisten.

## II. Kompetenzübersicht

### 1. Sachkompetenz:

#### a) Orientierung in der Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen.
- historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge bestimmen.
- die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen.

#### b) Themenbezogene Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben.
- Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse in den jeweiligen Themengebieten beschreiben.
- Einzelercheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einordnen.
- themenbezogene Fachbegriffe korrekt verwenden
- mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten.

#### c) Methoden- und Medienkompetenz

Multiperspektivität als Arbeitsprinzip schärft den Blick für historische Wirkungszusammenhänge, lässt die Standort- und Zeitgebundenheit historischen Denkens und Handelns deutlich werden und fördert eine problemorientierte Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten. Die Schülerinnen und Schüler können Verfahren historischer Untersuchungen anwenden, darunter

- selbstständig Informationen (mit traditionellen und modernen Medien) zu historischen Sachverhalten beschaffen und auswerten.
- historische Quellen sowie aktuelle Medien in die Recherche einbeziehungen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten.
- historische Problemstellungen zunehmend selbstständig formulieren, strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinandersetzen und historische Problemstellungen sachgerecht beurteilen.
- fachbezogenen Lernprozesse allein und im Team organisieren und reflektieren sowie deren Ergebnisse präsentieren.
- mit verschiedenen Grundformen historischer Untersuchung sachgerecht umgehen ( zum Beispiel: Historische Fallanalyse).

## 2. Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.
- Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.
- Gegenwartsbezüge herstellen und eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen.
- Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären.
- Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren.
- historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.

## 3. Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen.
- an einer diskursiven Interaktion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen.

## 4. Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.
- sachgerecht, selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet mit Medien umgehen und verstehen die Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess.

### Kurshalbjahr 11.1

#### Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871

Kompetenzen	Inhaltliche Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b>			
die wesentlichen Entwicklungslinien im Zeitalter der Restauration bis zur Revolution von 1848 nennen.	Wiederholung: – Wiener Kongress – liberale/nationale Bewegung – Revolution von 1848		<b>Rumänien:</b> Revolution 1848, Gründung des Fürstentums Rumänien <b>Estland:</b> die Situation im kaiserlichen Russland .Zt. des Wiener Kongresses; <b>Tschechien:</b> Revolution 1848/49 Tschechische Nationalbewegung
die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreiches skizzieren.	– Militarismus und Nationalismus – Preußen unter Bismarck – Einigungskriege – Reichsgründung in Versailles – Verfassung von 1871 – Innenpolitik	– Quelleninterpretation: Karikatur – Analyse des Verfassungsschemas – Analyse eines historischen Gemäldes	<b>Estland:</b> – die Entstehung des estnischen Nationalbewusstseins
die aus der Reichsgründung entstandenen Problemfelder (u.a. Demokratiedefizit, Außenpolitik) in ihrer Entwicklung erläutern.	– Außenpolitik: Bündnispolitik Bismarcks versus „Neuer Kurs“ Wilhelms II – Bismarcks Innenpolitik versus persönliches Regiment Wilhelms II – Ideologie und Gesellschaft im Kaiserreich	– Analyse von Schaubildern und Karikaturen – Quelleninterpretation	

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>			
Phasen des Imperialismus, auch exemplarisch regional beschreiben und Folgen sowohl für das „Mutterland“ als auch für die betroffenen Länder überprüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Phasenmodell Imperialismus</li> <li>– unmittelbare Folgen für die betroffenen Länder untersuchen</li> </ul>		
Wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten einschließlich der Kriegsschuldfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>– internationale Krisen</li> <li>– Situation in Europa vor dem Ersten Weltkrieg</li> <li>– Julikrise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswertung von Statistiken</li> <li>– Multiperspektivität (aktuelle Forschungsdiskussion: z.B.: Stern versus Clark)</li> </ul>	<b>Rumänien:</b> Situation Rumäniens zwischen Dreibund und Russland <b>Tschechien:</b> Böhmen und Mähren als Teil der Donaumonarchie
Den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen Ergebnisse des Krieges nennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kriegsziele</li> <li>– Schlieffenplan , Stellungskrieg, Materialschlachten</li> <li>– U-Boot-Krieg/Eintritt der USA</li> <li>– Epochenjahr 1917 unter Berücksichtigung der beginnenden Weltmachttrolle der USA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Multiperspektivität: Kriegspropaganda aus internationaler Sicht</li> <li>– Analyse von Dokumentarfilmen</li> </ul>	<p><b>Rumänien</b> im 1. WK: Staatsgründung</p> <p><b>Estland:</b> Kriegsende im Baltikum - Frieden von Brest Litowsk - Staatsgründung Estland und der Freiheitskrieg</p> <p><b>Tschechien:</b> Rolle des Landes im 1. Weltkrieg, Gründung der Tschechoslowakischen Republik 1918</p>

### Exkurs: Kolonialismus, Imperialismus und Dekolonisation

Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können	Inhaltliche Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
Aspekte des antiken griechischen und römischen Kolonialismus bzw. Imperialismus sowie unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten in der Neuzeit nennen und erläutern	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gründe der Kolonialisierung</li> <li>– Begriffserklärung „Imperialismus“ im Wandel der Zeiten</li> <li>– Formen und Merkmale des Imperialismus</li> </ul>		<b>Rumänien:</b> Dakien als römische Provinz
Phasen des europäischen Kolonialismus in der Zeit des 15. - 18./frühen 19. Jahrhunderts skizzieren und dessen Bedeutung exemplarisch sowohl für die Kolonisierten als auch die Kolonisierenden unter sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Aspekten beurteilen		- Plakatanalyse und Erstellen von Plakaten	
Verlauf der Dekolonisation, auch exemplarisch regional, beschreiben und multiperspektivisch bewerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Postkoloniale Entwicklungen</li> </ul>		

**Kurshalbjahr 11/2: Deutschland und Europa nach dem Ersten Weltkrieg**

Kompetenzen <b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>	Inhaltliche Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Novemberrevolution</li> <li>– Versailler Vertrag und dessen Folgen</li> <li>– Krisenjahre 1919 – 1923</li> <li>– Außenpolitik /Rapallo und Locarno</li> </ul>	- Karikaturen und Statistik	<b>Tschechien:</b> Die Ära Masaryk (1918-1935)
wesentliche Elemente der Verfassung (u.a. Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Räte-system versus Parlamentarische Demokratie</li> <li>– Wahlsystem</li> <li>– Parteien/ Parteiprogramme</li> <li>– Bewertung der Weimarer Verfassung (unter besonderer Berücksichtigung des Artikels 48)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahlplakate</li> <li>– Filmanalyse (Dokumentarfilme)</li> </ul>	<b>Rumänien:</b> Zwischenkriegs-zeit, Großrumänien und die Minderheiten  <b>Estland:</b> die Entwicklung Estlands im Vergleich: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassung</li> <li>– Parteien und Parteiprogramme</li> </ul>
die wirtschaftliche Entwicklung der 20er Jahre problemorientiert erläutern	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kriegsfolgen und Reparationen</li> <li>– Hyperinflation 1923</li> <li>– Weltwirtschaftskrise 1929</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse von Statistiken</li> <li>– Inflation/Deflation: aktueller Bezug zur Wirtschaft der Gegenwart</li> </ul>	
die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten	- Folgen der Weltwirtschaftskrise	<ul style="list-style-type: none"> <li>– aktueller Bezug zur Wirtschaft der Gegenwart (Banken- und Finanzkrise 2008)</li> </ul>	<b>Estland:</b> die Polarisierung der Gesellschaft in Estland

**Projekt: Wandel der Frauenrolle**

Kompetenzen <b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>	Inhaltliche Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
längsschnittartig die Veränderung der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkrieges bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rolle der Frau im 19. und 20. Jahrhundert</li> </ul>	- Analyse von Beispielen aus der Werbung (z.B. die Frau der Persil Werbung)	
den Begriff der Goldenen Zwanziger erklären und historisch einordnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wirtschaftliche und gesellschaftliche Merkmale (Großstadt, Medien und Literatur)</li> </ul>	Analyse von zeitgenössischen Filmen, Musik und Kunst	

**Kurshalbjahr 12.1.: Deutschland und Europa im weltgeschichtlichen Kontext**

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Präsidialkabinette und die Rolle des Reichspräsidenten</li> <li>• die Radikalisierung des gesellschaftlichen und politischen Alltags</li> <li>• die nationalsozialistische Ideologie</li> <li>• der Aufstieg der NSDAP</li> <li>• die Stufen der „Machtergreifung“</li> <li>• die Gleichschaltung von Staat und Gesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Analyse von Wahlplakaten</li> <li>• die Ideologiekritische Untersuchung von Quellen</li> </ul>	<p><b>Rumänien:</b> Rolle im Zweiten Weltkrieg</p> <p><b>Estland:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mögliches Projekt: „Ein Denkmal für Konstantin Päts?“</li> <li>– die „stillen Jahre“,</li> </ul>
<p>sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u.a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinandersetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Führerprinzip</li> <li>• das System des Terrors</li> <li>• Staats- und Parteiorganisationen</li> <li>• Propaganda zwischen Verführung und Zustimmung</li> <li>• die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik</li> <li>• die Außenpolitik 1933 – 1939</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Analyse politischer Reden</li> <li>• der Umgang mit historischen Medien (Wochenschauen, Propagandafilme (z. B. Leni Riefenstahl), Lieder, Plakate etc.</li> </ul>	<p><b>Estland:</b> Molotow – Ribbentrop Pakt und die Folgen für Estland</p> <p><b>Tschechien:</b> Sudetenkrise, Rolle der sudetendeutschen Bevölkerung, Errichtung des Protektorats Böhmen/Mähren</p>

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>die Verbrechen des Nationalsozialismus während des 2. Weltkrieges historisch einordnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Verlauf des 2. Weltkrieges unter Berücksichtigung des Vernichtungskrieges im Osten</li> </ul>		<p><b>Estland:</b> die Deportationen von 1941 und 1944</p>
<p>den Holocaust beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Antisemitismus</li> <li>• „Verdrängung, Verfolgung und Vernichtung“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Umgang mit Darstellungstexten, z. B. Historikertexte</li> <li>• wissenschaftspropä-deutisches Arbeiten</li> </ul>	<p>Der Holocaust in <b>Rumänien</b></p> <p><b>Estland:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Antisemitismus in Estland;</li> <li>– Estland als erster „judenfreier Staat“;</li> </ul> <p><b>Tschechien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbrechen des NS-Regimes,</li> <li>– Konzentrationslager Theresienstadt</li> </ul>
<p>Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen von Widerstand an ausgewählten Beispielen</li> </ul>		<p><b>Tschechischer</b> Widerstand gegen das NS-Regime (u.a. Heydrich-Attentat 1942)</p>
<p>den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Erstellen einer Zeitleiste</li> </ul>	

**Exkurs: Totalitarismus versus liberale Demokratie**

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>die Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert nennen und erläutern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Totalitarismusbegriff</li> <li>• der Liberalismus</li> </ul>		<p><b>Rumänien</b> unter Ceausescu als Sonderform des Personenkults</p> <p><b>Tschechien:</b> Februarumsturz 1948, Errichtung der kommunistischen Diktatur</p>
<p>zentrale Konzepte marxistisch – sozialistischer Doktrinen (Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und des Nationalsozialismus nennen und erläutern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Theorien von Karl Marx</li> <li>• Klärung von Terminologien</li> <li>• Konzepte und Herrschaftspraxis Lenins, Stalins, Maos sowie Hitlers und Mussolinis</li> </ul>		
<p>zentrale Konzepte liberaler Demokratien an einem Fallbeispiel nennen und erläutern und totalitären Herrschaftsformen gegenüber stellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich der Verfassungen der BRD und der DDR oder der Verfassung der USA und der UdSSR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung geeigneter Vergleichskriterien</li> </ul>	

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>das Ende des 2. Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext herausarbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kriegs- und Friedensziele der Alliierten</li> <li>• die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches</li> <li>• Flucht und Vertreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit historischen Karten</li> </ul>	<p><b>Rumänien:</b> Vertreibung der Rumänien Deutschen nach Sibirien <b>Estland:</b> Das Ende der deutschen Präsenz im Baltikum <b>Tschechien:</b> Flucht und Deportation 1944ff Beneš-Dekrete, Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus der Tschechoslowakei</p>
<p>die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideologie</li> <li>• Strategie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Arbeiten mit Karikaturen</li> </ul>	
<p>wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland in der „Stunde Null“</li> <li>• Deutschland unter alliierter Besatzung</li> <li>• die Bi-, und die Trizone</li> <li>• die Währungsreform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Umgang mit historischen Medien (z.B. dem politischen Lied „Trizonesien“) und zeitgenössischen Filmen („Mörder sind unter uns“)</li> </ul>	
<p>die doppelte Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren inneren- als auch außenpolitischen Bezügen darstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gründung der BRD und der DDR</li> <li>• das Grundgesetz</li> <li>• die Blockbildung</li> </ul>		
<p>die innen-, wirtschafts- und außenpolitische Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die NATO und der Warschauer Pakt</li> <li>• die Soziale Marktwirtschaft und die Planwirtschaft</li> <li>• die pluralistische Demokratie und die Parteidiktatur</li> </ul>		<p><b>Tschechien:</b> Die ČSSR als Mitglied des Warschauer Paktes</p>

**Kurshalbjahr 12.2.: Aspekte der Weltgeschichte**

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg erläutern und einordnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisen und Entspannung</li> <li>• der Rüstungswettlauf</li> <li>• die Stellvertreterkriege</li> <li>• der Wettlauf ins All</li> <li>• Punkte der Entspannung (Abrüstungsverträge, KSZE etc.)</li> </ul>		
<p>die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der Deutschen Demokratischen Republik politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland als westorientierte Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen.</p>	<p><b>die DDR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kollektivierung der Landwirtschaft</li> <li>• die SED als Staatspartei</li> <li>• die Bildung des MfS</li> <li>• 17.6.1953</li> <li>• die sozialistische Gesellschaft</li> </ul> <p><b>die BRD</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die soziale Marktwirtschaft</li> <li>• das Wirtschaftswunder</li> <li>• die Westintegration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiperspektivische Betrachtung aus Ost- und Westsicht (17.6.1953 / Mauerbau)</li> <li>• Arbeiten mit historischen Medien (z.B. Liedern)</li> </ul>	

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und der Demokratiebewegung in der DDR darstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung und Widerstand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit geeigneten Spielfilmen (z.B. „Das Leben der Anderen“)</li> <li>• Zeitungsartikel als besondere Quellenart</li> </ul>	
<p>vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der BRD (u.a. Westbindung/-integration, die gesellschaftlichen Umbrüche Ende der 60ziger Jahre, den Terrorismus der RAF, die Öko- und Friedensbewegung) bis 1989 untersuchen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ost- und Entspannungspolitik</li> <li>• die Ursachen, der Verlauf und die Folgen der 68er Bewegung</li> <li>• der NATO Doppelbeschluss</li> <li>• die Öko- und Friedensbewegung</li> </ul>		<p><b>Tschechien:</b> Prager Frühling 1968</p>
<p>die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und in den Gebieten des Warschauer Paktes und der NATO, erläutern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gorbatschows Reformpolitik</li> <li>• die Oppositionsbewegung im Ostblock</li> <li>• der „Mauerfall“</li> <li>• der „2+4 Vertrag“</li> <li>• die NATO Osterweiterung</li> </ul>		<p>1989 in <b>Rumänien:</b> blutige Revolution</p> <p><b>Estland:</b> Das Ende der UdSSR in Estland Die „singende“ Revolution</p> <p>Tschechien: Samtene Revolution in der ČSSR 1989 Auflösung der Föderation, Bildung der Tschechischen Republik 1993</p>
<p>die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Stationen der europäischen Einigung</li> </ul>		

Kompetenzen	Inhalte und Themen	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die aktuelle Problematik der europäischen Einigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Analyse tagesaktueller Medien</li> </ul>	
<p>den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen.</p>			